

## AGEZ-PRESSEINFORMATION

**Ttl: Neuer AGEZ-Vorstand gewählt – zwei neue Mitgliedsorganisationen aufgenommen**

**Utl: AGEZ-Prioritäten 2006: 0,7-Ziel und anwaltschaftliche Arbeit zu Weltwirtschaft und gerechter Verteilung**

Wien, 10. November 2005. Die Mitgliederversammlung der AGEZ – Arbeitsgemeinschaft Entwicklungszusammenarbeit, Dachverband von 30 österreichischen Nichtregierungsorganisationen der Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit, hat gestern einen neuen Vorstand für zwei Jahre gewählt.

Der bisherige AGEZ-Vorsitzende Heribert Steinbauer wurde für eine weitere Funktionsperiode bestätigt. Seine StellvertreterInnen sind Petra Navara-Unterluggauer von HORIZONT3000 und Norman Spitzegger vom Österreichischen Nord-Süd-Institut.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind Milena Müller von der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, Ulrike Schelander von CARE Österreich, Hilde Wipfel von der Koordinierungsstelle der Österreichischen Bischofskonferenz für Entwicklung und Mission, Franz Halbart-schlager von der Südwind-Agentur und Rudolf Remler-Schöberl von der Dreikönigsaktion.

Die Zusammensetzung des Vorstands spiegelt das breite Spektrum der in der österreichischen Entwicklungspolitik engagierten Nichtregierungsorganisationen wider.

### **Zwei neue Mitglieder**

Die Mitgliederversammlung hat zwei neue Organisationen aufgenommen, die das Gewicht des österreichischen Dachverbandes für entwicklungspolitische NGOs verstärken werden: die **Volkshilfe Österreich**, international derzeit in Indien (Tsunami-Wiederaufbauhilfe), Indonesien, Rumänien, Russland und in der Ukraine engagiert, und die „Österreichische Gesellschaft für medizinische Entwicklungszusammenarbeit - **Doctors for Disabled**“. Diese junge Gesellschaft unterstützt entwicklungspolitisch aktive ÄrztInnen und interessierte Nicht-ÄrztInnen bei ihren Aktivitäten und bietet den Mitgliedern der AGEZ medizinische Expertise an.

### **Schwerpunkte der AGEZ 2006**

Als Schwerpunkte der Arbeit im kommenden Jahr hat die Vollversammlung die Weiterarbeit zu den Millenniumsentwicklungszielen und der Steigerung der Mittel für Entwicklungszusammenarbeit (auf 0,7% des BNE), insbesondere auch für entwicklungspolitische Bildungsarbeit, beschlossen. Die AGEZ wird sich bei Außenministerium und der ausgelagerten Austrian Development Agency für bessere Rahmenbedingungen für NGOs einsetzen. Weitere Prioritäten sind entwicklungspolitische Informations- und anwaltschaftliche Arbeit zu Weltwirtschaft, WTO und gerechter Verteilung sowie zu CSR (Corporate Social Responsibility), der sozialen Verantwortung von Unternehmen in Entwicklungsländern.

#### Rückfragehinweis:

Mag. Elfriede Schachner, AGEZ-Geschäftsführerin

Tel: 01/317 40 16 oder 0699 107 66 216;

E-mail: [elfriede.schachner@agez.at](mailto:elfriede.schachner@agez.at); Homepage: [www.agez.at](http://www.agez.at)